Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ [illegible] ыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 17. Пятница, 10. Февраля — Freitag, 10. Februar **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго купца Густава Адальберта Петри, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 31. Іюля 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 50. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 31. Января 1861 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Gustav Adalbert Petri irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 31. Juli 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 31. Januar 1861.

Nr. 50. 2

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Inhalts der Circulair-Vorschrift vom 5. Januar 1861 Nr. 57 hat der Herr Finanzminister bei dem Anführen, wie durch den Art 177 Industrie-Reglement Swod Band XI. (Ausgabe von 1857) verordnet sei, daß die zu den Manufactur-Ausstellungen zuzusendenden Erzeugnisse mit Attestaten der Civil-Gouverneure über die Beschaffenheit der Fabrikanstalten der Exponenten zu versehen seien, — den Livländischen Herrn Gouvernements-Chef davon in Kenntniß gesetzt, wie Hochderselbe in Berücksichtigung dessen, daß

wegen der Beschwerlichkeit sich mit solchen Attestaten zu versehen, viele Fabrikanten ihre Erzeugnisse zu der im Jahre 1861 in St. Petersburg stattfindenden Ausstellung, — welcher die möglichste Vollständigkeit zu geben, wünschenswerth wäre, — nicht einsenden könnten, und in Erwägung dessen, daß der größte Theil der durch diese Attestate geforderten Auskünfte von den HH. Gouvernements-Chefs schon dem Finanzministerium zugestellt werden und daß schon im Jahre 1849 eine ähnliche Ausnahme gemacht worden, — hierüber mit einer allerunterthänigsten Unterlegung an den Herrn und Kaiser gegangen sei, und dabei für möglich erachtet habe, bei der Annahme der Erzeugnisse für die bevorstehende Ausstellung, statt der besagten Attestate, die Angabe der Exponenten selbst mit deren eigenhändiger Unterschrift zu fordern, bei der Bestimmung, daß, falls sich eine Unwahrheit in den Aussagen ergebe, der Schuldige, in Grundlage des Art. 178 Industrie-Reglement, des Rechtes auf eine Belohnung verlustig gehe, und habe der Herr und Kaiser am 30. December 1860 diese Unterlegung Allerhöchst zu bestätigen geruht.

Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Fabrikanten und Gewerbetreibenden dieses Gouvernements hierdurch zur Kenntniß gebracht. Nr. 359.

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Auf Grund der Publication der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 11. November a. pr., Nr. 3076, enthalten in der Livländischen Gouvernements-Zeitung, Nr. 129, werden alle Diejenigen, welche hier am Orte Anweisungen auf Bruchtheile eines Rubels ausgegeben haben, hiemit aufgefordert.

1) Die Einziehung dieser ihrer noch im Umlauf befindlichen Anweisungen möglichst zu beschleunigen;

2) die eingezogenen Anweisungen nebst einem Verzeichnisse zwischen den 22. und 30. des März-Monats dem Wettgerichte behufs zu controlirender Vernichtung vorzustellen;

3) den Betrag ihrer zu selbiger Zeit noch umlaufenden Anweisungen beim Wettgerichte in baarem Gelde oder in Werthpapieren zu deponiren.

Die Betreffenden, welche dieser Aufforderung in dem angezeigten Termine keine Folge leisten sollten, haben zu gewärtigen:

1) daß das erforderliche Depositum auf Grund ihrer früheren Declaration über den Betrag ihrer umlaufenden Anweisungen, executorisch beigetrieben wird;

2) daß die mit ihrem Namen circulirenden Anweisungen durch Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern, als eines Depositums entbehrend, für den weitern Umlauf verboten werden.

Die Depositas werden den resp. Deponenten in dem Maße zurückgegeben, als dieselben weiter eingelöste Anweisungen dem Wettgerichte zur Vernichtung einliefern.

Riga-Rathhaus, den 9. Februar 1861.

Nr. 89. 3

На основаніи публикаціи Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 11. Ноября истекшаго 1860 года за № 3076 припечатанной въ № 129 Лиф. Губ. вѣдомостей симъ предписывается всѣмъ лицамъ, выдававшимъ въ городѣ Ригѣ денежныя росписки на дробныя части рубля.

1) По возможности поспѣшить собираніемъ и уплатою находящихся еще въ оборотѣ росписокъ своихъ;

2) Собранныя и уплоченныя росписки свои между 22. и 30. ч. Марта мѣсяца представлять въ Рижскій Ветгерихтъ для повѣрки и уничтоженія;

3) стоимость находящихся къ тому сроку еще въ оборотѣ росписокъ своихъ внести въ Ветгерихтъ наличными деньгами или денежными документами.

Лица, неисполняющія сіе предписаніе въ означенный срокъ, имѣютъ ожидать:

1) что потребный залогъ согласно прежнему ихъ объявленію о количествѣ находящихся въ обороѣ росписокъ ихъ будетъ съ нихъ взысканъ и

2) что обращающіяся подъ ихъ именемъ росписки посредствомъ публикаціи въ вѣдомостяхъ объявлены будутъ необезпеченными залогомъ и дальнѣйшее обращеніе оныхъ будетъ запрещено.

Представленные залоги будутъ возвращены внесшимъ оные лицамъ въ той мѣрѣ, какъ они представятъ въ Ветгерихтъ для уничтоженія уплаченныя ими росписки. 3

Рига въ Ратгаузѣ 9. Февраля 1861 г.

№ 89.

* * *

Zufolge Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofes vom 7. December 1860 werden dazu sich eignende Techniker und Landmesser, welche die Ausführung von Meßarbeiten, wie Ausmessung auf Planchetten, Planchettregister, Zeichnung von Concept-Charten und Messungsregister dazu, für die im Livländischen und Kurländischen Gou-

vernement belegenen Krongüter und Widmen, gegen Empfang der verabredeten Zahlung für jede einzeln ausgeführte und gut befundene Arbeit, contractlich zu übernehmen Willens sind, zur Meldung im Baltischen Domainenhof aufgefordert.

Riga-Schloß, den 6. Februar 1861.

Nr. 1768. 3

* * *

Zufolge Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofes vom 7. December 1860 werden Personen, die Willens sind als Kronlandmesser in den Staatsdienst zu treten, hierdurch aufgefordert, sich zu melden beim Baltischen Regulirungs-Chef Baron Hoven.

Riga-Schloß, den 6. Februar 1861.

Nr. 1769. 3

* * *

Zum Stiftungs-Calculator ist vom Rigaschen Rathe erwählt worden: der Aelteste großer Gilde Adolph Julius Burmeister.

Riga, den 7. Februar 1861. Nr. 966.

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgericht das Domicil des Ebräers Schmul Davidsohn unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit aufgefordert, dem genannten Ebräer Davidsohn im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er sich sofort bei diesem Kreisgerichte zu melden hat.

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 4. Februar 1861. Nr. 163.

Proclamata.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Vorstadt im 2. Quartal sub Nr. 163 belegene, dem Herrn Hofrath Constantin Skorobogatoff gehörig gewesene und von demselben nunmehr an den Disponenten Carl Jürgens verkaufte Wohnhaus rechtliche Ansprüche haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, a dato dieses Proclams, sub poena praeclusi in gesetzlicher Art allhier beim Rathe einzubringen und in Erweis zu stellen.

Pernau-Rathhaus, den 2. Februar 1861.

Nr. 259. 3

* * *

Wenn der zur Stadt Wenden als Bürger verzeichnete Peter Sneds, gegenwärtiger Pfandbesitzer des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Papenhof, der schon seit längerer Zeit sehr kränklich ist, — den Wunsch hierselbst ausgesprochen hat, noch bei Lebzeiten, seine Geschäfte zu ordnen; — als werden sämmtliche Creditoren und Debitoren desselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieses Proclams die Ersteren mit ihren etwanigen Anforderungen nicht mehr angenommen und die Letzteren als solche, die fremdes Eigenthum zu verheimlichen beabsichtigen, betrachtet und verurtheilt werden sollen.

Im 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Adsel-Schwarzhof, den 27. Januar 1861. Nr. 38. 1

* * *

Wenn der in der Stadt Lemsal seit zwei Jahren als Müller wohnende, zur Stadt Riga verzeichnete Georg Harmsen bedeutender Schulden wegen in Concurs verfallen ist, als werden alle Diejenigen, die an ihn etwanige rechtliche Anforderungen zu formiren haben, oder auch demselben schuldig sind, desmittelst aufgefordert, binnen drei Monaten a dato dieser Publication deshalb bei dem Lemsalschen Rathe oder dessen Canzelei sich zu melden. Nr. 126. 1

Lemsal-Rathhaus, den 25. Januar 1861.

Torge.

Vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden auf ein Jahr in Miethe vergeben werden:

1) die am Dünaufer befindlichen Obstbuden vom 16. Februar d. J. ab,
2) die in dem alten und neueren Stadtwaage-Gebäude befindlichen Böden, Kammern und Keller, vom 15. Februar d. J. ab,

die sub 1 gedachten Buden nur zum Betrieb des Fruchthandels, die sub 2 bezeichneten Räume nur zur Speicherung von Flachs. Die gegenwärtigen Miethinhaber, wie anderweitige Miethliebhaber der obbezeichneten Buden und Räumlichkeiten werden demnach aufgefordert, sich an dem auf den 14. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine um Uhr 1 Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden. Nr. 109

Riga-Rathhaus, den 8. Februar 1861

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ впредь на годъ

1) состоящія по Двинской набережной овощныя лавки съ 16. ч. Февраля настоящаго года,
2) находящіеся въ старомъ и новѣйшомъ важенныхъ зданіяхъ чердаки, каморки и погреба съ 15. ч. Февраля настоящаго года —

и именно первыя исключительно для производства торга съ овощными а послѣднія помѣщенія исключительно для складки льна.

Приглашаются симъ какъ тѣ лица, оторыя нынѣ занимаютъ тѣ помѣщенія, такъ и тѣ, которыя желаютъ взять оныя въ наемъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгу, который производиться будетъ 14. ч. Февраля съ часа по полудни, заранѣе же явиться въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія и подписки условій. № 109.

Рига-Ратгаузъ, 8. Февраля 1861 года.

* * *

Vom Schlockschen Magistrate wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schlocksche Wassermühle vom 1. Januar 1862 ab in abermalige Pacht vergeben werden soll, und daß die desfallsigen Torge beim Schlockschen Magistrate am 13. und 16. März 1861 abgehalten werden werden, allwo zuvor die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Schlock-Rathhaus, am 3. Februar 1861.
Nr. 169. 3

Immobilien-Verkauf.

Am 2. März d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weil. Wittwe Julie Wolff geb. Rinck gehörige, ihrem verstorbenen Ehemanne dem Zollbesucher Otto Gustav Wolff aufgetragene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Lagergasse sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Februar 1861.
Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Mittwoch den 15. Februar 1861 um 12 Uhr vor dem Rathhause zwei braune Pferde, eine braune Kalesche und andere Sachen, wie gewöhnlich, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Die Fortsetzung der Auction von Zucker-Syrup findet am Dienstag, den 14. Februar um 10 Uhr Morgens, im Keller an der Schwimmstraße, Nr. 6, statt. F. Meuschen.

Продолженіе продажи сахарной потоки съ аукціоннаго торга. Вовторникъ 14. Февраля въ 10 часовъ утра въ погребѣ на Швимъ-улицѣ, № 6.
Ф. Мейшенъ.

* * *

Von der Pernauschen Port-Tamoschna wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von den aus dem bei Salis gestrandeten Preußischen Schiffe „Glück zu" geborgenen Waaren: 196 Fässer Portland-Cement (worunter 68 Fässer von Seewasser durchnäßt) auf dem Gute Neu-Salis am 9. März c., Vormittags 11 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden.

Pernau in der Kaiserlichen Port-Tamoschna, den 31. Januar 1861. Nr. 106. 1

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Ernst Friedrich Herzberg, 2

nach dem Auslande.

Anton Florian Anuphrius Swirsky, Johann Eduard Schuhmann, Adolph Friedrich Wilhelm Graß, Robert Bergmann, Friedrich Alexander Lawendel, Alexei Iwanow Baselewitsch, Fedor Kondratjew Mokejew, Johann Ludwig Michael Ramitschewitz, Christian Hermann Rosenthal, Leib Schlom Abramowitsch Hirschson, Judel Wulffowitsch Rakisky, Fedosja Iwanowa Asatschewa, Henriette Friederike Diemert, Aron Dawidowitsch Kissin, Christian Lekow, Heinrich Martin Swidersky, Jossel Mowschowitsch Taurow,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**